INFOBLATT

Ausgabe Mai 2013

FWG

FREIE WÄHLER

Unabhängig. Dynamisch. Entscheidungsfreudig. Bürgernah.

www.fwg-goldbach.de

In Goldbach tut sich was!

Ein attraktiveres Ortszentrum schaffen – dieses Ziel haben sich unser Bürgermeister Thomas Krimm und unsere Gemeinderäte mit der **Ortskernsanierung** gesetzt. Dazu gehört, neben vielen lebenswerten und praktischen Akzenten, auch die Anpassung an die kommenden Folgen des demografischen Wandels und eine Modernisierung von sanierungsbedürftigen Bausubstanzen.

Zahlreiche Baustellen prägten daher in den letzten Monaten unser Ortsbild. In dieser Zeit mussten wir alle Einschränkungen – Umwege, Schmutz und Lärm – in Kauf nehmen.
Die Fraktion der FWG sagt herzlichen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. 2012 konnte nun vieles zum Abschluss gebracht werden.
Das Ergebnis zeigt: Die Arbeit und Mühen haben sich gelohnt.

Übrigens: Dank der Bemühungen unserer Verwaltung und unseres Bürgermeisters profitiert Goldbach für dieses Projekt vom staatlichen Förderprogramm »Stadtumbau West«. In unsere Gemeindekasse flossen so bis jetzt bemerkenswerte 750.000,– Euro.

Fertigstellung der »Alten Schule«
Das Schmuckstück Goldbachs ist innen und außen generalsaniert und wieder seiner historischen Bestimmung als Schule zugeführt.

Neugestaltung des Kirchenumfeldes
Die ansprechende Gestaltung unseres Kirchenplatzes lädt zum Verweilen ein. Der barrierefreie Zugang zum Friedhof und zur Bibliothek nebst zusätzlicher Parkplätze runden das Konzept ab. Gleichzeitig wurde der Verkehrsfluss im gesamten Umfeld verbessert und die Sanierung der Weidenbörner Straße umgesetzt.

Kanalbau Sachsenhausen/Altmutterweg
Der neue Kanal fasst nun auch bei starkem Gewitterregen die Abwässer, puffert sie in den unterirdischen Sammelbehältern zwischen und führt sie ab. Davon profitieren auch die Bewohner der Borngasse. Zusammen mit der Umgestaltung Sachsenhausen wird der Altmutterweg komplett neu gepflastert.

Fertigstellung der Österreicher Straße
Sie erstrahlt in neuem Licht mit lärmreduziertem Asphalt, geschmückt durch Bäume und Pflanzen und aufgewertet durch die Kugelburg-Ruine.

10 neue Parkplätze an der Hauptstraße
Die ansprechende Neugestaltung des Platzes vor dem Pfarrhaus schaffte neue Parkplätze direkt in der Ortsmitte.

Erschließung eines neuen Baugebietes
Die Umlegung Kaiserberg schafft zusätzlichen Wohnraum für junge Familien und eine bessere Anbindung des Gebiets an den öffentlichen Nahverkehr.

FLOHMARKT

am Alten Feuerwehrhaus
Sa. 11. Mai 2013 ab 8 Uhr

Herzliche Einladung an alle zum Stöbern und Verkaufen – ohne Standgebühren!

Ihre FWG sorgt für Ihr leibliches Wohl mit Kuchen, Würstchen und Getränken.

Übrigens: Familientag am 5. Mai 2013
Ihre FWG ist mit dabei bei Spiel und Spaß rund ums Rathaus!

Ausblick und Ziele
Folgende Projekte, für die sich die FWG eine zeitnahe Umsetzung wünscht, sind noch in Planung:

- Generalsanierung der Grundschule
- Neugestaltung des Alten Feuerwehrhauses, des Rathausplatzes und von Sachsenhausen
- Erweiterung des Jugendhauses und Umbau in ein Mehrgenerationenhaus
- Sukzessive Umgestaltung des Haupt-Friedhofes
- Bau einer Vereinslagerhalle in der Spessartstraße

Übrigens: Das jetzige Jugendhaus soll nach seiner Erweiterung als Gebäudekomplex »Altmutterweg 2 und 4« neben der Jugend generationsübergreifend auch Vereinen und Gruppierungen als Begegnungsstätte dienen.

Ideen und Anregungen?
Treten Sie mit uns in den Dialog:
Persönlich oder unter fwg-goldbach.de

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Giegerich, 1. Vorsitzender | Fotos: Gerti Aulbach und Peter Zobel
Freie Wählergemeinschaft Goldbach e.V. | Am Wingert 66 | 63773 Goldbach
Telefon: 06021 443 88 66 | Fax: 06021 443 88 67 | Email: info@fwg-goldbach.de | Internet: www.fwg-goldbach.de
Raiffeisenbank Aschaffenburg | Konto-Nr. 107808 | BLZ 795 625 14

WIR ALLE SIND GOLDBACH

INFOBLATT

Ausgabe November 2013

FWG
FREIE WÄHLER

Unabhängig. Dynamisch. Entscheidungsfreudig. Bürgernah.

www.fwg-goldbach.de

Thomas Krimm

einstimmig als Bürgermeister-Kandidat nominiert!

Würden Sie den Steuermann austauschen, wenn das Schiff perfekt gelenkt wird? Nein!
Diese eindeutige Antwort gaben die FWG-Mitglieder am 17. Oktober 2013 bei der Nominierung des Bürgermeister-Kandidaten für die Kommunal-Wahl im nächsten Jahr. Thomas Krimm erhielt für seine Bewerbung überwältigende 100 % Zustimmung und tritt im März als unser Kandidat an.

In seiner Präsentation bot Thomas Krimm einen eindrucksvollen Rückblick über die in den letzten Jahren bewältigten Veränderungen und gab einen Ausblick auf die Ziele für die kommende Legislaturperiode. Vieles wurde bereits angepackt und angestoßen. **Jetzt gilt es, den begonnenen Weg fortzusetzen, damit sich das Ortsbild, die Infrastruktur und das gesellschaftliche Leben in Goldbach weiter zum Besten entwickeln können.**

Sein Leitspruch „erkennen, entscheiden, handeln“, bestimmt sein Handeln und unter dieser Prämisse wird er sich weiter für die Entwicklung Goldbachs sowie das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Unterstützen Sie ihn dabei mit Ihrer Stimme am 16. März 2014.

„Damit wir für die kommenden 6 Jahre den Auftrag für die Gestaltung unseres Heimatortes erhalten, werden wir gemeinsam, selbstbewusst und unbeirrt die Vorteile unserer Politik den Bürgern offen unterbreiten“ so Thomas Krimm.

WIR ALLE SIND GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Thomas Krimm einstimmig nominiert

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Würden Sie den Steuermann austauschen, wenn das Schiff perfekt gelenkt wird? Nein!

Diese eindeutige Antwort gaben die FWG-Mitglieder am 17. Oktober 2013 bei der Nominierung des Bürgermeister-Kandidaten für die Kommunal-Wahl im nächsten Jahr. Thomas Krimm erhielt für seine Bewerbung überwältigende 100 % Zustimmung und tritt im März 2014 als unser Kandidat an.

In seiner Präsentation bot Thomas Krimm einen eindrucksvollen Rückblick über die in den letzten Jahren bewältigten Veränderungen und gab einen Ausblick auf die Ziele für die kommende Legislaturperiode. Im Jahr 2002 wurde auf der Basis einer Zukunftswerkstatt eine Bestandsaufnahme vorgenommen und ein Konzept für die Zukunft erstellt. Neu waren die aktive Beteiligung der Goldbacher Bürger und die Einbeziehung von externer Expertise. Zusammen mit Gemeinderäten, Vereinen, Gewerbe und Kirchen wurden nicht nur viele kreative Ideen geboren, sondern bis heute vieles auch umgesetzt.

Schwerpunkte waren und sind weiterhin die Ortskernsanierung. In einem Rahmenplan sind die Veränderungen festgehalten und zum Teil schon sichtbar wie im Kirchenumfeld und an der alten Schule. Mit der Attraktivität des Ortes nehmen die Anforderungen der Verkehrsentwicklung zu. Die Entzerrung und sinnvolle Lenkung des Verkehrs ist nur durch ständig angepasste Maßnahmen möglich.

Die Zukunft der Gemeinde wird maßgeblich von der erfolgreichen Ansiedlung von Gewerbe und der Schaffung attraktiver Arbeitsplätze bestimmt. Die Markt Goldbach ist erfolgreich bei der Verfügungsstellung geeigneter Flächen.

Ein Ort lebt wesentlich durch seine Kultur und seine Vereine.
Mit berechenbaren Regeln unterstützt die Gemeinde die vielen ehrenamtlichen Helfer bei ihren vielseitigen Aktivitäten. Möglich geworden ist die Verwirklichung vieler Wünsche der Bürger und die Umsetzung der staatlichen Anforderungen nur mit einer effizienten, bürgernahen Verwaltung und die Wahrung solider Finanzen.

Im zweiten Teil seiner Bewerbungsrede stellte Bürgermeister Krimm seine Ziele für die nächsten 6 Jahre vor. Weiterhin dienen die Erkenntnisse der ständig aktualisierten Zukunftswerkstatt und deren bisherige Umsetzung als Leitschnur. Die Verwirklichung und Weiterentwicklung verschiedenster Projekte garantiert die Attraktivität unserer Gemeinde im Umfeld des gesellschaftlichen Wandels. Es kann nur gelingen, wenn wir weiterhin in Harmonie und Übereinstimmung möglichst viele Bürger integrieren.

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

Thomas Krimm einstimmig nominiert

Dabei wird vom Einzelnen auch tätige Mithilfe erhofft. So bedingen die zunehmenden Probleme des Verkehrsflusses und die Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten mehr Rücksicht und die Ausnützung vorhandener Ressourcen. Wir wissen um die Herausforderungen der demographischen Entwicklung mit all seinen Unwägbarkeiten. Heute sind wir eine moderne Gemeinde mit viel Zugkraft für neue Bürger, berechenbar solide finanziert und für die Zukunft vorbereitet. Mit einem Bewerber für das Bürgermeisteramt, der erfolgreich bewiesen hat, wie es geht. Der Visionen hat, notwendige Prozesse anstößt, den Ort nach innen und außen sympathisch repräsentiert und dem die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Goldbach vertrauen.
Sein Leitspruch „erkennen, entscheiden, handeln", bestimmt sein Handeln und unter dieser Prämisse wird er sich weiter für die Entwicklung Goldbachs sowie das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. „Damit wir für die kommenden 6 Jahre den Auftrag für die Gestaltung unseres Heimatortes erhalten, werden wir gemeinsam, selbstbewusst und unbeirrt die Vorteile unserer Politik den Bürgern offen unterbreiten" so Thomas Krimm.

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Nominierung Marktgemeinderäte

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Die 20 Kandidaten der FWG, die sich zur Marktgemeinderats-Wahl im kommenden März stellen, wurden am 22. November 2013 den Mitgliedern vorgestellt und in einer anschließenden geheimen Wahl nominiert. Diese Liste der FWG zeigt in allen Bereichen eine hervorragende und ausgewogene Zusammenstellung, in der Männer und Frauen, Jüngere und Erfahrene, Hausfrau, Handwerker, Beamte und Akademiker, Arbeitnehmer und Selbständige, Kandidaten aus Unterafferbach, Goldbach-Süd und dem Hauptort gut gewichtet vertreten sind.

Sie bringen ein geballtes Fachwissen auf allen Sektoren und die nötige soziale Kompetenz mit, die wir zur Gestaltung von Goldbachs Zukunft benötigen werden.
Mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten stellen wir eine ausgezeichnete Mannschaft mit großem Potenzial zur Wahl. Sie werden unserem Bürgermeister-Kandidat Thomas Krimm den nötigen Rückhalt und eine kreative Unterstützung gewährleisten. So wird die FWG den eingeschlagenen erfolgreichen Weg fortsetzen können, der sowohl in Goldbach, wie auch von außerhalb anerkannt und sehr geschätzt wird.

Aufstellung: Mitglieder bestätigen Vorschlagsliste
Vier Wochen nach der Nominierung des Bürgermeisterkandidaten Thomas Krimm haben die Mitglieder der Freien Wähler zum zweiten Mal eine Aufforderung zur Teilnahme an einer Aufstellungsversammlung erhalten – die Nominierung der Gemeinderatskandidaten stand am 22.11.2013 auf dem Programm.

Der Vorsitzende Martin Giegerich zeigte den 49 erschienenen Mitgliedern und Gästen in einem Überblick die Entwicklung der FWG Goldbach seit den Wahlen von 1996 auf und stellte gemeinsam mit Thomas Krimm die Kandidaten vor. »Jung, dynamisch und bürgernah« präsentierten sich die Kandidaten, und es sei zu hoffen, dass diese auch die Zustimmung der gesamten Versammlung finden werde. Als Vorsitzender der FWG mit der stärksten Fraktion im Gemeinderat halte er es für die Pflicht, Stärke zu zeigen und als erste der Fraktionen die Kandidatenliste für die Kommunalwahlen 2014 vorzustellen. Bürgermeisterkandidat Thomas Krimm erklärte, warum nun, entgegen bisheriger Absicht, der Listenplatz 1 zunächst mit ihm besetzt sei. Er führte aus, dass nach einer vorliegenden Vereinbarung mit der CSU und den bestehenden Signalen seitens der SPD bis vor kurzem mit keinem weiteren Bürgermeisterkandidaten zu rechnen gewesen sei. Inzwischen sei bekannt, dass ein weiterer politischer Mitbewerber zur Kommunalwahl antreten werde. Ob nur mit einer Gemeinderatsliste oder auch mit einem Bürgermeister-kandidaten sei bislang nicht definiert. Damit stehe aktuell nicht fest, ob er der einzige Bürgermeisterkandidat bei der Wahl am 16. März sei.

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

Nominierung Marktgemeinderäte

Aus diesem Grund, werde er zunächst auf Platz eins der Gemeinderatsliste kandidieren, diese Bewerbung aber zurückziehen, sobald feststehe, dass keine weiteren Bewerber um das Bürgermeisteramt aufträten. Dann werde man, so Krimm weiter, seinen Namen am Wahltag nicht auf der Liste der FWG finden, auch wenn die von ihm beim letzten Wahlgang erzielten 6.700 Stimmen der FWG-Liste sehr gut täten. Sie wären bereits die sichere Bank für mindestens einen Sitz.

Die Wahl der KandidatInnen ergab folgendes Ergebnis:
Thomas Krimm (54 Jahre) Diplomfinanzwirt (FH) und Bürgermeister
Sandra Rußmann (42) Oberstudienrätin/Gemeinderätin
Thomas Orschler (51) Schreiner
Elke Brandl (49) Kinderkrankenschwester
Erhard Burger (51) Metallfacharbeiter/Gemeinderat
Theresa Schmitt (26) Realschullehrerin
Mario Spatz (34) Diplombetriebswirt (FH)/Bankkaufmann
Elke Giegerich (54) Augenoptikerin/Gemeinderätin
Jochen Willig (29) Steuerberater
Cindy Reißing (43) Bürokauffrau/Gemeinderätin
Birgit Schneider (57) Diplomingenieurin (FH) Architektur
Nicky Herzog (34) Verwaltungsfachangestellter
Gerti Aulbach (59) Fotografin
Michael Bieber (60) Polizeibeamter im Ruhestand/Gemeinderat
Florian Fleckenstein (19) Dualer Student des Wirtschaftsingenieurwesens
Claudia Bannwitz (49) kaufmännische Angestellte
Boris Klees (35) Softwareentwickler
Rolf Heeg (48) Servicetrainer/Feuerwehrkommandant in Unterafferbach
Hinrich Hofer (63) Allgemeinmediziner/stellvertretender Bürgermeister
Norbert Haun (55) Fabrikarbeiter
erster Ersatz: Richard Rüger (48) Diplomingenieur (FH) Versorgungstechnik/Gemeinderat.
Bei Ausscheiden eines Kandidaten rücken die dahinter platzierten Bewerber nach.